



# publication

## **Fernsehzentrum im Bau.**

**Studio Babelsberg. Bulletin, Mitteilungsblatt der Medienstadt Babelsberg, H.5, Februar 1995, 1.**

8. Februar 1995, kurz nach 12.00 Uhr. Im Herzen des Filmgeländes. Über 100 Gäste haben sich eingefunden, um der feierlichen Grundsteinlegung für das neue Fernsehzentrum und Medienhaus Babelsberg beizuwohnen. "Der Studioneubau beweist, daß in Babelsberg nicht Träumer, sondern Realisten am Werk sind", begrüßten die Geschäftsführer Volker Schlöndorff und Pierre Couveinhes u.a. Potsdams Oberbürgermeister Dr. Horst Gramlich, ORB-Intendant Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer, Filmboard-Intendant Prof. Klaus Keil, Hans Christoph Schöndienst, Geschäftsführer im Studio Hamburg.

"Nach der Privatisierung des Gesamtbetriebes war es uns wichtig, das Angebot in Babelsberg zu erweitern und zu diversifizieren. Neben den traditionellen Filmstudios mit ihren Werkstätten müssen wir uns den Ansprüchen des rasch wachsenden Fernsehmarktes stellen, ebenso wie der Herausforderung durch die digitalen Technologien", betonten sie in ihren kurzen Ansprachen.

Die neuen Fernsehstudios, speziell für Vorabendserien konzipiert, und das Medienhaus sind ein weiterer Schritt zur Realisierung der Medienstadt und über die Medienstadt hinaus eine Bereicherung der Region Berlin-Brandenburg. TV-Produktionen wie Soap-Operas und Shows sind ab September 1995 ein fester Bestandteil des Studiobetriebes.

Eine Entwicklung, die das gemeinsame Engagement der Unternehmensführung, der Stadt Potsdam, des Landes Brandenburg und der Europäischen Union unterstreicht. So werden die Fördermittel für den Bau des Fernsehentrums und des Medienhauses an den Endnutzer - sprich Film- und Fernsehproduzenten - weitergeleitet. Träger des Projektes sind Studio Babelsberg und die Landeshauptstadt Potsdam.

Mit vier klimatisierten Produktionsstudios (jeweils 700qm Grundfläche) und 1000 qm Lagerfläche für Dekorationen und Requisiten bietet das Fernsehzentrum einen full-service internationalen Standards. Die Studios verfügen über computergesteuerte Lichttechnik und digitale Aufzeichnungssysteme mit eigener Audio- und Video-Postproduktionstechnik.

Masken-, Garderoben-, Produktions- und Cateringräume unterstreichen die Vielfältigkeit des Fernsehentrums, dessen Gesamtfläche ca. 3400qm beträgt. Eine Tiefgarage unter dem Gebäude steht den Nutzern zur Verfügung.

Der Entwurf für den Gebäudekomplex stammt vom Architektenbüro „Gensler and Associates Architects“, Santa Monica. Das Projekt wird von der Firma Bauwens als Generalunternehmer errichtet.

Das Fernsehzentrum wird viele feste und freie Arbeitsplätze schaffen, da es z.B. die gleichzeitige Produktion von zwei Serien erlaubt. Eine solche Vorabendserie beschäftigt im Schnitt 300 Mitarbeiter pro Jahr. [...]